

HospizNewsletter 2013



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

nach langem Warten ist er endlich da, der Frühling. Die warme Kleidung kann in die Schränke verbannt werden. Die Natur explodiert geradezu und unsere Gärten erscheinen wie in Farbe getaucht. Die Tage werden länger und unsere Stimmung steigt. Auch wir „Hospizler“ verfallen nicht in die sprichwörtliche Frühjahrsmüdigkeit, sondern lassen uns von dem vielen Grün und den ersten warmen Sonnenstrahlen inspirieren. Auch bei uns stehen die Zeichen auf Erneuerung. So haben wir mit Tatjana Brüser- Pieper im April eine zweite Koordinatorin eingestellt, haben wir unsere Homepage überarbeitet, ist unser neues Leitbild nach einem intensiven und lebendigen Prozess so gut wie fertig.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe unseres nunmehr dritten Newsletters.

Marina Weidner
 Ltd. Koordinatorin

Frühling (Rose Ausländer)

Mit dem Akazienduft
 fliegt der Frühling
 in dein Erstaunen

Die Zeit sagt
 ich bin tausendgrün
 und blühe
 in vielen Farben

Lachend ruft die Sonne
 ich schenke euch
 Wärme und Glanz

Ich bin der Atem der Erde
 flüstert die Luft

Der Flieder
 duftet
 uns jung

Inhalt

Vorwort	1
Gedicht: Frühling	1
Tatjana Brüser-Pieper als weitere Koordinatorin eingestellt	2
Barbara Kohnen stellt sich als aktives Mitglied vor	2
Wer sind wir?	2
Begleiten - Dasein – Stützen Hospiz im neuen	3
Web-Design	3
Für wen sind wir da?	3
Auch Sie können helfen!	3
Begleiten mit allen Sinnen - Kreativität in der palliativen Versorgung	4
Termine 2013	4
Impressum	4

Tatjana Brüser-Pieper als weitere Koordinatorin eingestellt

Tatjana Brüser-Pieper hat am 1. April 2013 als zweite hauptamtliche Koordinatorin ihre Arbeit aufgenommen. Sie wird Marina Weidner mit 10 Wochenstunden unterstützen. Als gelernte Arzthelferin ist ihr soziale und organisatorische Arbeit nicht fremd. Seit 2009 ist sie ehrenamtlich bei uns tätig. In nächster Zeit wird sie Fortbildungen in Palliative Care, Koordination und Leitungskompetenz besuchen. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit und wünschen Tatjana Brüser-Pieper einen klugen Kopf, eine glückliche Hand und ein warmes Herz.



Tatjana Brüser-Pieper unsere zweite hauptamtliche Koordinatorin

Barbara Kohnen stellt sich als aktives Mitglied vor:



Der Anfang ist gemacht und ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Barbara (Babs) Kohnen, ich bin 44 Jahre alt, komme ursprünglich aus Wuppertal-Beyenburg und lebe seit dem Jahr 2000 in der Stadt auf der Höhe. Beruflich bin ich beim Wuppertal-Verband als Projektassistentin tätig, aber die für mich wichtigere Aufgabe ist mein Sohn Lukas (10), mit dem ich versuche, so viel wertvolle Zeit wie möglich zu verbringen. Wir sind dabei am liebsten sportlich unterwegs mit dem Mountainbike, beim Laufen oder wir „rocken“ die Handballhallen der Region. Als im Herbst 2011 per Zeitungsanzeige neue Mitarbeiter für die Hospizgruppe gesucht wurden, war mir schnell klar, dass ich mich dem immer wiederkehrenden Drang, mich mit dem Thema Sterbebegleitung auseinandersetzen, nicht mehr entziehen kann. Schon seit mein Vater 1990 mit erst 55 Jahren und der Diagnose „unheilbar“ nach Hause entlassen wurde, begegnete mir das Thema Tod immer wieder sehr intensiv und die eigene Hilflosigkeit und vor allem die Sprachlosigkeit im Umfeld haben es mir damals nicht leicht gemacht, den Weg des Abschieds zu gehen. Diese sehr intensive Erfahrung, der Verlust vieler Menschen in meinem engen Umfeld über die Jahre und zuletzt das viele Jahre dauernde Krebsleiden meiner Ex-Schwiegermutter haben mein Gefühl bestärkt, dass es im Bereich Sterbebegleitung viel zu tun gibt. Und warum dann nicht selbst aktiv werden? Die Zeit im Hospizkurs, die Beschäftigung mit den eigenen Erfahrungen und auch die vielen guten Begegnungen im Umfeld der Gruppe, haben mich bestärkt, das Gelernte nun auch in der Praxis umzusetzen. Und auch wenn es erst zwei Begleitungen für mich waren, so ist es in jedem Fall für mich die richtige Entscheidung gewesen, denn es hat mein Leben in vielerlei Hinsicht bereichert. Nicht zuletzt auch wegen der vielen wunderbaren Menschen, die ich dort kennen lernen durfte!

Barbara Kohnen

Wer sind wir?

Wir sind ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter aus Radevormwald, unterschiedlichen Alters, mit christlicher Grundüberzeugung.

In Hospizseminaren haben wir uns auf unsere Tätigkeit vorbereitet. Wir nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Wir arbeiten unentgeltlich.

Unsere Kosten decken wir durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse und Stiftungen.

Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald Regionalgruppe der IGSL e.V.
Grabenstraße 18
42477 Radevormwald
 Telefon/Fax: 02195 68 49 36
 E-Mail: hospiz-rade@freenet.de
 Internet: www.hospiz-rade.de

Ansprechpartner

Marina Weidner
 (Ltd. Koordinatorin)
 Tatjana Brüser-Pieper
 (Koordinatorin)

Sprechstunde

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Vorstand

Peter Steffens (Vorsitzender)
 Eva Döllinger (2. Vorsitzende)
 Hermann Bucks (Schatzmeister)

Begleiten – Dasein – Stützen

Unsere Hospizgruppe möchte schwerkranken und sterbenden Menschen zur Seite stehen und ihre Angehörigen unterstützen und entlasten. Wir bieten verlässliche Besuche und nehmen uns Zeit – Zeit zum Zuhören, für Gespräche, zum Spaziergehen, zum Vorlesen – wir sind einfach „da“.

Menschen in Trauer bieten wir Einzelgespräche, unser Café für Trauernde und in 2013 auch wieder einen Trauergesprächskreis an. Der Tod eines nahestehenden Menschen kann uns in Einsamkeit und Verzweiflung stürzen, die wir so vorher nicht kannten. Nichts ist mehr, wie es war. Wir erleben ein Chaos der unterschiedlichsten Gefühle. Oft fällt es leichter, mit Menschen zu sprechen, die ebenfalls einen schmerzlichen Verlust erlitten haben.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!

Hospiz in neuem Web-Design

Manchmal muss es eben neu sein – frischer, farbiger, auch moderner und komfortabler. Dies gilt auch für unseren Internetauftritt. Und, wir haben uns reichlich Mühe gegeben. Viele Stunden Vorarbeit, kreative Ideen und Gedanken – auch eine professionelle Unterstützung – waren notwendig. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Seit Mai 2013 ist unsere neue Homepage online geschaltet.

Eine benutzerfreundliche Oberfläche, klare Menüstrukturen, ein ansprechendes Design und hohe Aktualität waren uns wichtig. Das Interesse der Besucher soll geweckt, ihr Bedürfnis nach Informationen schnell und gezielt befriedigt werden.

Tolle Fotos haben wir eingestellt. Die Fotografin Gabi Sieg-Ewe aus Radevormwald hat uns herrliche Eindrücke ihrer „Kunst des Objektives“ zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen Ihnen Freude bei der Entdeckung unserer Seiten und freuen uns über ein Feedback von Ihnen.

Eva Döllinger



Für wen sind wir da?

Unser Angebot gilt allen Menschen, unabhängig von Alter, Religionszugehörigkeit und Nationalität.

Maßgebend für uns sind die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen.

An uns wenden können sich:

- Betroffene selbst,
 - Angehörige, Freunde und Trauernde,
 - Ärzte, Pflegekräfte und Seelsorger,
- die unsere Unterstützung in Anspruch nehmen möchten.

Auch Sie können helfen!

- ☺ Sie engagieren sich als Begleiter / Begleiterin oder unterstützen uns bei Organisations- oder Bürotätigkeiten.
- ☺ Sie schließen sich uns als förderndes Mitglied an. Der Jahresbeitrag beträgt 36,00 €.
- ☺ Sie spenden an das Ambulante Ökumenische Hospiz Radevormwald.

Alle Spenden bleiben zu 100 % in Radevormwald

Spendenkonten:

Volksbank Oberberg

Kto.-Nr. 3 009 544 010

BLZ 384 621 35

Sparkasse Radevormwald

Kto.-Nr. 119 289

BLZ 340 513 50

HOSPIZ
Ambulantes Ökumenisches
Hospiz Radevormwald

Begleiten
Da sein
Stützen

Herzlich willkommen auf unserer Homepage.

Über uns
Wir sind ein ambulanter Hospiz- und Palliativ-Berungsdienst. Unser Angebot gilt allen Menschen, unabhängig von Religionszugehörigkeit. Unsere Koordinatorin führt Informations- und Beratungsgespräche, und stellt den Kontakt zu unseren ehrenamtlichen Begleiterinnen her.

Angebot
Wir arbeiten unentgeltlich. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Oft gestellte Fragen
Unsere Kosten decken wir durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse.

Aktuelles

Unterstützung

Weitere Informationen

Ausgewählte Texte

Intern

Impressum

Kontakt

Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald
Griebenstr. 18
42477 Radevormwald
Tel. 02195/ 604936
Fax 02195/ 604936
E-Mail: hospiz-rade@freenet.de

Sprechzeit:
Donnerstags 16 – 18 Uhr persönlich und telefonisch
Sowie nach Vereinbarung

*Bitte bleib an meiner Seite –
und sei nichts als ein Freund
und – mein Begleiter
(Albert Camus)*

„Begleiten mit allen Sinnen – Kreativität in der palliativen Versorgung“

So lautete der Titel des Vortrags, den Frau Dr. Marion Zimmermann-Hall bei unserer Mitgliederversammlung hielt. Als ausgebildete Palliativärztin ist sie für unseren Dienst eine kompetente und engagierte Ansprechpartnerin. Ziel der palliativen Versorgung eines schwerkranken Menschen ist, eine möglichst hohe Lebensqualität zu erhalten bzw. zu erreichen. Über eine gute Schmerztherapie und der Linderung von Symptomen wie z.B. Luftnot oder Übelkeit hinaus soll alles getan werden, was das Wohlbefinden verbessert. Dabei orientieren sich alle Maßnahmen an den Bedürfnissen und Vorlieben des Patienten. Um uns einen Eindruck zu vermitteln, was in diesem Zusammenhang möglich ist, reiste unsere Referentin mit „großem Gepäck“ an.

Als erstes weckte ein ungewöhnliches Instrument unser Interesse: eine Veeh-Harfe. Es handelt sich dabei um ein Saitenzupfinstrument, das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Dabei richtet man sich nach Notenschablonen, die zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben werden. Das Instrument mit seinem zauberhaften Klang wird üblicherweise in der Heilpädagogik und Musiktherapie eingesetzt. Musik ist eine gute Möglichkeit, Emotionen auszudrücken und zu erleben. Sie kann tröstend, entspannend und dadurch sogar schmerzlindernd wirken und somit auch zur Verbesserung der Lebensqualität von Schwerkranken beitragen. Wir schnupperten an verschiedenen Aromaölen, es kam zu regen Diskussionen über die jeweiligen Geruchsvorlieben der Einzelnen. Und die muss man natürlich kennen, will man Düfte in der Begleitung schwerkranker Menschen einsetzen. Wohlriechende ätherische Öle können positive Empfindungen hervorrufen und somit eine gute Hilfe für mehr Wohlbefinden sein. Es gab auch einiges zu probieren: nämlich verschiedene eingefrorene Getränke. Fruchtsäfte und Cola hatte unsere Referentin in leere Toffifee-Verpackungen gefüllt und eingefroren. Solche „Eispralinen“ kann man Patienten anbieten, die unter Mundtrockenheit leiden. Diese stellt für viele Patienten ein großes Problem dar. Wenn der Mund ständig trocken ist, kann die Lebensqualität deutlich sinken. Hier kann das Lutschen des eingefrorenen Lieblingsgetränks Erleichterung schaffen.

Marina Weidner



Impressum

**Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald
Regionalgruppe der IGSL e.V.
Grabenstraße 18
42477 Radevormwald**
Telefon/Fax: 02195 68 49 36
E-Mail: hospiz-rade@freenet.de
Internet: www.hospiz-rade.de

Inhaltlich Verantwortlicher
gemäß § 6 MDStV:
Peter Steffens, Radevormwald

Fotos:
Gabriele Sieg-Ewe, Radevormwald

Diesen Hospiznewsletter können
Sie gerne kostenlos abonnieren,
Hinweis an uns genügt!

Begleiten***Da sein***Stützen

Bekannte Termine 2013

- Café für Trauernde an einem Donnerstag/Monat 15.30-17.00 Uhr, Hospizräume Grabenstr. 18 am 13.6., 4.7., 5.9., 10.10., 7.11., 5.12.2013
- Gesprächskreis für Trauernde Beginn im September
- Hospiz-Befähigungskurs Beginn 13.6.2013
- Sommerfest Hospiz und Verein aktiv-55-plus Mittwoch 4.9.2013, 16-19 Uhr, Grabenstr. 18



Vorstand, Beisitzerin und
Koordinatorinnen des Ambulanten
Ökumenischen Hospizes